

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Forstverein
<b>Band:</b>	126 (1975)
<b>Heft:</b>	5
<b>Rubrik:</b>	Witterungsbericht vom Januar 1975

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Witterungsbericht vom Januar 1975

**Zusammenfassung:** Der Januar war aussergewöhnlich mild. Die Niederschlagsmengen auf der Alpennordseite waren leicht überdurchschnittlich, im Süden stark übernormal. Ein Defizit in der Besonnung verzeichneten das westliche Mittelland, der Jurasüdfuss und die Alpensüdseite.

*Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Mittelwerte* (Temperatur und Niederschlag 1901—1960, Feuchtigkeit und Besonnung 1931—1960):

**Temperatur:** Stark übernormal. Die Monatsmittel der Stationen aus dem Jura, den Alpen, dem Rhonetal und dem Genferseegebiet liegen 3—4 Grad über der Norm. Für die Föhntäler der Alpen, das zentrale und östliche Mittelland, den Raum Basel und das Engadin ergeben sich positive Abweichungen von 4—5 Grad. Zürich verzeichnete den wärmsten Januar seit Beginn der Messungen, das heisst seit 1864!

**Niederschlag:** Nordostschweiz, Jura, westliches Mittelland, Alpen und Rhonetals erhielten etwas überdurchschnittliche Mengen. Im Jura, Wallis und Oberengadin waren es gebietsweise 150—200 %. Das Tessin und das Bergell meldeten 200—300 % der Norm. Leicht unternormal (80—100 %) waren die Niederschlagsmengen im zentralen und östlichen Mittelland sowie im Säntisgebiet.

**Zahl der Tage mit Niederschlag:** Westliche Landeshälfte 1—2, Nordostschweiz und Tessin 2—4 Tage übernormal. Übrige Gebiete normal oder mit leichtem Defizit.

**Gewitter:** Nur ein Gewittertag, am 27. Januar.

**Sonnenscheindauer:** Raum Basel, Jura, Rhonetals, Alpennordhang, Niederrungen der Ostschweiz und Mittelbünden sowie Unterengadin leicht übernormal (100—130 %). Übrige Gebiete 70—90 %.

**Bewölkung:** Tessin bis 122 % der Norm. Westschweiz, Wallis und Jurasüdfuss leicht übernormal. Übrige Gebiete 90—100 %.

**Feuchtigkeit und Nebel.** *Feuchtigkeit:* Tessin 5—15 % zu feucht. Kleinere Überschüsse im Alpenraum und entlang dem Jurasüdfuss. *Nebel:* Westliches Mittelland und Nordtessin 6—8 Tage, Jura, Säntisgebiet und Oberengadin 4—5 Tage über der Norm. Übriges Mittelland und Südtessin normal oder 1—2 Tage Defizit.

**Heitere und trübe Tage.** *Heitere Tage:* Grössere Defizite im Tessin (3—6 Tage) und im Alpengebiet (2—3 Tage). *Trübe Tage:* 2—4 Tage übernormal im Tessin, Alpengebiet und zentralen Mittelland.

**Wind:** Alpennordseite: Sturmwinde mit Böen spitzen zwischen 80 und 100 km/h am 7., 17., 18., 24. und 25. Januar. Spitzenwerte von 100—135 km/h gab es am 8., 27., 28. und 29. Januar. Südföhn mit Böen von 100—145 km/h am 14., 15., 16., 17., 18. und 27. Januar. Alpensüdseite: keine Windstärken über 75 km/h gemessen.

F. Mäder

Witterungsbericht vom Januar 1975

Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C						Niederschlagsmenge			Zahl der Tage		
		Abweichung vom Mittel 1901—1960		niedrigste	Datum	höchste	Datum	Abweichung vom Mittel 1901—1960		grösste Tagesmenge in mm	Datum	Heiter Nebel trüb	
		Sonnenscheindauer in Stunden	Bewölkung in Zehnteln					Relative Feuchtigkeit in %	Schnee <sup>2</sup>			Nebel	trüb
Basel . . . . .	317	4,7	4,5	-1,8	5.	13,8	17.	81	7,3	65	20	16	18. — — —
La Chaux-de-Fonds . . . . .	1061	2,0	3,8	-6,4	4.	9,7	14.	74	6,2	89	150	18	33 28. 15. 8. —
St. Gallen . . . . .	664	3,3	4,9	-4,7	11.	14,0	16.	75	7,6	54	-31	12	29. 13. 3. —
Schaffhausen . . . . .	437	4,7	4,4	-4,1	15.	10,3	30.	87	8,2	26	88	27	23 17. 16. 3. —
Zürich MZA . . . . .	569	3,6	4,6	-2,4	4.	11,0	17.	83	7,3	53	76	8	15 28. 13. 3. 1. —
Luzern . . . . .	437	3,6	3,9	-2,3	12.	12,8	30.	83	7,4	43	-14	10	31. 14. — —
Olten . . . . .	416	2,9	4,0	-2,2	15.	9,6	30.	86	8,6	27	106	23	20 28. 15. 2. —
Bern . . . . .	572	2,9	4,0	-2,5	5.	10,0	17.	87	8,6	45	70	15	14 28. 13. 1. —
Neuchâtel . . . . .	487	3,4	3,4	-1,4	9.	10,7	17.	87	8,4	33	90	13	20 18. 14. 1. —
Genève-Aérop. . . . .	416	3,5	3,3	-4,4	22.	13,0	30.	83	7,9	44	108	44	25 18. 14. 1. —
Lausanne . . . . .	618	4,0	3,8	-2,2	5.	12,1	16.	77	7,4	50	87	17	21 18. 15. 2. —
Montreux . . . . .	408	4,8	3,8	-1,0	5.	14,7	15.	82	6,8	50	88	20	20 18. 15. — —
Sion . . . . .	549	3,1	3,3	-4,5	4.	14,2	16.	73	5,1	108	96	43	27 28. 10. 1. —
Chur a) . . . . .	586	3,6	4,3	-4,1	5.	13,5	31.	68	6,3	83	79	27	25 7. 10. 3. —
Engelberg . . . . .	1018	1,0	4,1	-7,6	3.	12,3	16.	80	5,6	45	96	-10	27 28. 11. 9. —
Davos Platz . . . . .	1592	-2,0	4,3	-10,5	9.	7,4	16.	79	6,5	86	90	18	23 28. 11. 11. —
Bever b) . . . . .	1712	-5,1	4,9	-18,5	9.	5,0	31.	78	5,1	74	80	39	18 28. 9. 9. —
Gütsch ob And. . . . .	2288	-3,9	3,6	-13,2	22.	3,2	10.	71	5,7	112	151	12	35 7. 15. 15. —
Rigi-Kaltbad . . . . .	1455	1,4	4,1	-6,5	22.	9,8	5.	67	6,4	108	72	-30	12 31. 14 13. 1. —
Säntis . . . . .	2500	-5,4	3,3	-14,2	22.	4,8	14.	77	6,4	87	104	-85	20 8. 15. 15. 1. 22 3. 11. —
Locarno-Monti . . . . .	380	4,9	2,1	-0,4	10.	17,3	30.	71	5,6	168	116	46	18. 11. 4. —
Lugano . . . . .	276	4,5	2,2	-1,1	13.	15,2	30.	82	6,1	105	113	56	38 18. 8. 2. —

<sup>1</sup> Menge mindestens 0,3 mm

<sup>2</sup> oder Schnee und Regen

<sup>3</sup> in höchsten 3 km Distanz

Sonnenschein: a) von Landquart, b) von St. Moritz